

OSTTHÜRINGER Zeitung

OTZ „Orlatal“ 07.03.2017

Kampf um Gleichstellung der Frauen im Berufsleben und im Alltag

Straßenaktionen und Feiern der Linken und des Deutschen Gewerkschaftsbundes zum Frauentag im Orlatal

Pößneck/Neustadt/Triptis.

Die Linke will morgen zum Internationalen Frauentag mit Straßenaktionen und Feiern auf die berufliche Situation von Frauen aufmerksam machen. Die Partei ruft alle Frauen auf, sich aktiv in die Politik einzubringen. Mitglieder der Ortsverbände und teils auch der Landtagsabgeordnete Ralf Kalich wollen am Vormittag in Pößneck, Neustadt und Triptis mit Frauen ins Gespräch kommen und Blumen überreichen. Zu Kulturprogrammen wird in Triptis

um 14.30 Uhr in Mandy's Kantine, in Pößneck um 15 Uhr ins Mehrgenerationenhaus und in Neustadt um 18 Uhr in Weiser's Gaststätte eingeladen. „Der Kampf um eine Gleichstellung im Berufsleben und im Alltag geht weiter – mit unseren Aktionen fordern wir gleiche Löhne für gleiche Arbeit und ein Leben ohne Diskriminierung für alle Menschen“, so Barbara Hofmann vom Vorstand der Linken im Saale-Orla-Kreis.

Der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) im Saale-Orla-

Kreis will morgen ebenfalls mit Blumen, aber nicht nur Positionen zum Internationalen Frauentag beziehen. „Kolleginnen und Kollegen sind gegen 11 Uhr auf dem Markt in Pößneck präsent und verteilen Blumen symbolisch dafür, dass Frauen die gleichen Rechte auf ein gutes Leben haben und Gewerkschaften sich heute und künftig für Gleichberechtigung einsetzen werden“, so Ute Walther, die DGB-Chefin in der Region. „Nötig ist ein Entgeltgleichheitsgesetz, das Unternehmen ver-

pflichtet, ihre Entgeltpraxis zu überprüfen und geschlechtergerecht zu gestalten“, sagt sie. Positionen der Linken bestätigend. In der DGB-Mitteilung wird auch Constanze Truschinski als stellvertretende Vorsitzende des Deutschen Gewerkschaftsbundes im Saale-Orla-Kreis mit folgenden Worten zitiert: „Wir erteilen all jenen eine klare Absage, die zurück wollen zum traditionellen Familienbild mit der Aufgabenteilung: Frau am Herd, Mann in der Arbeitswelt.“



Morgen gibt es Rosen zum Frauentag. Foto: Klaus Winterfeld